



Esslingen, den 09.05.2016

Steuersparmodelle eindämmen

Seit dieser Woche kann man im Internet die Panama Papers einsehen. Bund und Länder müssen aktiv gegen Briefkastenfirmen und Steuertricks vorgehen.

(pm) Die seit dieser Woche online einsehbaren Panama Papers decken umfassende Geldwäsche- und Steuersparmodelle auf, die weltweit rege von den unterschiedlichsten Verantwortungsträgern genutzt werden. Der Vorsitzende des SPD-Kreisverbands Esslingen Michael Beck würdigt die Offenlegung, die zeige, weshalb eine hochwertige Presse als vierte Säule der Demokratie gerade in einer komplexen Welt so unheimlich wertvoll sei.

In seiner Dimension erschrecke das Ausmaß des moralisch fragwürdigen Missbrauchs. „Die Panama Papers offenbaren die Webfehler der Globalisierung. Nicht alles, was durch Ausnutzung internationaler Transaktionen rechtlich legale Steuerersparnisse ermöglicht, ist auch moralisch einwandfrei“, betont der SPD-Kreisvorsitzende die dahinterliegende Grundfrage nach gesellschaftlicher Gerechtigkeit. Weil sich gerade Reiche und Mächtige dieser Tricks auf legale Art und Weise bedienen können und sich einer angemessenen Beteiligung an Kosten der Allgemeinheit entziehen, drifte die Gesellschaft zunehmend auseinander.

Daher gelte es legale Steuersparmodelle im Interesse des gesellschaftlichen Zusammenhalts rasch und mit allen Mitteln der nationalen, sowie europäischen Gesetzgebung einzudämmen, indem derartige Geldflüsse besteuert werden. Allein auf internationale Lösungen zu drängen, wie es Finanzminister Wolfgang Schäuble beabsichtigt, vertage Lösungsmöglichkeiten zu lange.

Der Ansatz der SPD-Bundestagsfraktion kurzfristig national, mittelfristig europäisch und langfristig international zu handeln, lasse den Staat handlungsfähiger werden. „In Zeiten der Globalisierung hinkt die Gesetzgebung immer stärker aufkommenden

SPD-Kreisverband Esslingen

Pressemitteilung 03/2016



Esslingen, den 09.05.2016

Entwicklungen hinterher. Um sich in internationalen Entscheidungsprozessen nicht ewig aufzuhalten oder sie klammheimlich versinken zu lassen, ist das entschiedene Voranschreiten einzelner Staaten notwendig“, fordert der SPD-Kreischef Bund und Länder zu raschem Handeln auf.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Michael Beck, Vorsitzender (T 0177 8162 699 - E-Mail kontakt@michael-beck.org)

Michael Medla, Pressesprecher (T 0178 9232552 – E-Mail info@michaelmedla.de)

Weitere Informationen unter <http://www.spd-es.de>